

MEDIENMITTEILUNG

Stiftung Wunderlampe ermöglicht jungem Piratenfan ein unvergleichliches Wasserabenteuer

Bruno surft in der Alaïa Bay in Sitten um die Wette

Winterthur/Sitten, im Juli 2023 – Wasser, Wellen und Piraten – das bereitet Bruno am meisten Spass. Immer wieder schlüpft der Elfjährige in die Rolle von Jack Sparrow. Dann stellt er sich vor, wie es ist, wenn das Schiff mitten im Meer von Wellen umgeben auf- und abtanz. Ein Meer gibt es in der Schweiz zwar nicht. Dafür aber seit zwei Jahren die Alaïa Bay in Sitten, das erste Surfbecken in Kontinentaleuropa – ein Mekka für alle Binnen-Wellen- und Surf-Fans. Dort konnte die Stiftung Wunderlampe Wasserratte Bruno ein unvergleichliches Abenteuer auf dem Surfboard ermöglichen.

Bruno konnte es kaum erwarten, richtige Wellen wie im Meer zu erleben. Als er bei seinem Eintreffen in der Alaïa Bay die beachtlichen Wellen im Becken sah, auf denen die Surfer scheinbar mühelos ritten, war er restlos davon überzeugt, am richtigen Ort zu sein. Überschwänglich und mit einem grossen Strahlen im Gesicht begrüsst er seinen Surf-Coach David. Dieser händigte ihm als erstes einen schwarzen Neoprenanzug und ein oranges T-Shirt aus. Darin fühlte sich Bruno bereits ein bisschen wie Jack Sparrow. Dann durfte er sich auf sein leuchtend blaues Surfboard stellen und die richtige Wellenreiterposition im Trockenen üben. Anschliessend ging's ins Wasser mit etwa 80 cm hohen Wellen für Beginner. Fleissig übte Bruno die Turns, um seinen Wellenritt zu verlängern. Ebenso viel Spass bereitete es ihm, vom Board aus ins Wasser zu springen und sich wieder auf sein Brett hinaufzuhieven. Beim Mittagessen bewunderte er die Pros unter den Surfern, die Mega Turns bei 1.80 m hohen Wellen übten. Anschliessend wagte er sich selber nochmals als mutiger Jack Sparrow ins kühle Nass und liess sein Board über die Wellen gleiten. Im Unterschied zu Jacks Beteuerung: «Ich hoffe, das haben alle gesehen. DAS mache ich nämlich nicht nochmal!» konnte Bruno nicht genug kriegen von seinen Board-Künsten und führte sie seinen Eltern mit grossem Stolz vor. Nach seinem intensiven Wellenabenteuer wusste er, dass das Meer auch mitten in den Schweizer Alpen zu finden ist.



Bruno fühlte sich in der Alaïa Bay in Sitten wie Jack Sparrow auf dem Meer. Zusammen mit seiner Crew, bestehend aus Surf Coach David und seinem Vater, übte er sich im Wellenreiten. Dabei hatte er einen Riesenspass und kostete jede Minute in vollen Zügen aus.

Die Stiftung Wunderlampe erfüllt Herzenswünsche von Kindern und Jugendlichen mit schweren Erkrankungen oder Beeinträchtigungen. Die Stiftung ist national tätig. Sie ist in der ganzen Schweiz steuerbefreit und wird von der Eidgenössischen Stiftungsaufsicht (EDI) und einer eigenen externen Revisionsstelle überprüft. Seit ihrer Gründung im Jahr 2001 konnte die Stiftung Wunderlampe rund 3000 individuelle Wünsche erfüllen. Einen Überblick über die Vielfältigkeit dieser Erlebnisse finden Sie online unter: www.wunderlampe.ch

Wunschanmeldungen

Alle Kinder und Jugendlichen mit einer schweren Erkrankung oder Beeinträchtigung haben die Möglichkeit, einen Wunsch anzumelden. Eingereicht werden können die Wunschanfragen auch durch deren Angehörige, Freunde oder Bekannte.

Die während der Pandemie-Zeit angebotenen Alternativen in Form von Videogesprächen mit verschiedenen Persönlichkeiten können auf Wunsch und bei speziellen Umständen auch weiterhin organisiert werden.

Für weitere Informationen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Stiftung Wunderlampe, Karin Haug-Bleuler, Geschäftsführerin, Zürcherstrasse 119, 8406 Winterthur.
Telefon: +41 52 269 20 07, E-Mail: info@wunderlampe.ch

Jede Spende hilft, weitere Kinderwünsche zu erfüllen. Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung.
Spendenkonto PostFinance 87-755227-6.